

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 21.11.2016

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses

am Montag, den 14.11.2016 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Axthammer, Brigitte
Breher, Barbara
Röder, Thomas
Schmuttermayr, Franz
Stanglmayr, Erna
Steinberger, Anton

SPD

Hammerschmid, Werner
Kummerer-Beck, Marianne

FW

Braun, Martin
Gigl, Alfons

Vertretung für Müller Ernst

AUL

Weber, Paul

GRÜNE

Furtmayr, Angelika

FDP

Schäch, Josef

Vertretung für Moll Wolfgang

ÖDP

Haiplik, Reinhard

BRK (Beratendes Mitglied)

Werner, Herbert

Caritas (Beratendes Mitglied)

Saam, Norbert

Arbeiterwohlfahrt (Beratendes Mitglied)

Ludwig, Gerhard

Kath. Kirche (Beratendes Mitglied)

Otto, Peter

Heilpäd. Zentrum GmbH PAF (Beratendes Mitglied)

Schreyer, Franz

VdK (Beratendes Mitglied)

Bachhuber, Gabriele

Diakonisches Werk Ingolstadt (Beratendes Mitglied)

Schwind, Helmut

Verwaltung

Daser, Sebastian

Emmer, Siegfried

Huber, Karl

Nachbaur, Andreas

Reisinger, Walter

Schweitzer, Dr. Sonja

Entschuldigt fehlen:**Stellvertreter des Landrats**

Westner, Anton

entschuldigt

FW

Müller, Ernst

Vertreter: Braun Martin

FDP

Moll, Wolfgang

Vertreter: Schäch Josef

Regens Wagner (Beratendes Mitglied)

Weyers, Werner

nicht entschuldigt

Evang. Kirche (Beratendes Mitglied)

Baldeweg, Michael Pfarrer

nicht entschuldigt

Murner, Christiane

Nicht entschuldigt, Vertretung: Baldeweg Michael

Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern (Beratendes Mitglied)

Keller, Angelika

entschuldigt

Pflaum, Dieter

Nicht entschuldigt, Vertretung: Keller Angelika

Verwaltung

Stadler, Jutta

entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse und die Gäste Herrn Scheuer, Sozialreferent von der Stadt Ingolstadt mit Mitarbeiterin Frau Plötz und Herrn Guth von der Caritas Ingolstadt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Jahresüberblick im Bereich Sozialhilfe
Zahlen und Daten der verschiedenen Leistungsbereiche
2. Jahresüberblick im Bereich Asyl
Zahlen und Ereignisse im bisherigen Jahresverlauf
3. Frauenhaus Ingolstadt
Sachstandsbericht und Anpassung der Verwaltungsstunden
4. Psychiatrischer Krisendienst
Vorstellung der Planung des Bezirks Oberbayern
5. Bekanntgaben, Anfragen

I. Öffentlicher Teil

**Top 1 Jahresüberblick im Bereich Sozialhilfe
Zahlen und Daten der verschiedenen Leistungsbereiche
Vorlage: 2016/2577**

Sachverhalt/Begründung

Siehe Powerpoint-Präsentation

Die Präsentation wurde dargestellt und von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Informationsvorlage

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.

**Top 2 Jahresüberblick im Bereich Asyl
Zahlen und Ereignisse im bisherigen Jahresverlauf
Vorlage: 2016/2578**

Sachverhalt/Begründung

Siehe Powerpoint-Präsentation

Die Präsentation wurde dargestellt und erläutert und von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Informationsvorlage:

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.

**Top 3 Frauenhaus Ingolstadt
Sachstandsbericht und Anpassung der Verwaltungsstunden
Vorlage: 2016/2579**

Sachverhalt/Begründung

Im Sozialausschuss am 16.11.2015 und im Kreisausschuss am 01.02.2016 wurde der Bezug des Neubaus für das Frauenhaus Ingolstadt und die neue Vereinbarung zwischen den Landkreisen Eichstätt und Pfaffenhofen sowie der Stadt Ingolstadt mit dem Betreiber des Frauenhauses Ingolstadt, der Caritas Kreisstelle Ingolstadt, zur Unterbringung von misshandelten Frauen und Kindern behandelt und beschlossen.

Zum November 2015 wurde der Neubau des Frauenhauses bezogen. Dort können zwölf Frauen mit ihren Kindern Schutz finden; bis zu 26 Personen können dort wohnen. Das vorherige Frauenhaus im Eigentum der Kirche hatte zehn Wohnplätze für Frauen und ihren Kindern geboten. Bei einem gemeinsamen Ortstermin Ende Juni 2016 haben Vertreter der beteiligten Kommunen im Rahmen des Leitungswechsels das Gebäude und die Möglichkeiten vor Ort eingehend besichtigt und besprochen. Aufgrund der zeitgemäßen, energieeffizienten und auch sicherheitstechnischen Ausstattung wird diese Einrichtung auf einem hohen und zeitgemäßen Niveau mit zwei Wohnküchen, einem Gemeinschaftswohnzimmer, einem großen Spielzimmer mit separatem Hausaufgabenbereich sowie Waschküche, Neben- und Lagerräumen, einem

Büro und Besprechungsraum betrieben. In den Zimmern sind zum Beispiel Möbel aus heimischen Hölzern, zum Großteil hergestellt in regionalen Behindertenwerkstätten, aufgestellt. Insbesondere der Sicherheitsaspekt wurde aufgrund polizeilicher Beratung augenscheinlich professionell umgesetzt und verhindert den Zutritt unbefugter Personen.

Bis Jahresmitte (30.06.2016) wurden 37 Frauen mit 31 Kindern aufgenommen. Die Belegtage der Frauen beliefen sich bis dahin auf insgesamt 1.772 Tage. Auf Frauen aus dem Landkreis Pfaffenhofen entfielen davon 527 Belegtage.

Überprüfung und Anpassung der Verwaltungs- und Hauswirtschaftsstunden

Gemäß der Vereinbarung zum Betrieb des Frauenhauses ist eine Hauswirtschafterin mit einem Stellenanteil von 0,4 (= 15,6 Wochenstunden) in der Einrichtung beschäftigt. Für eine Verwaltungskraft sind maximal 15 Wochenstunden vorgesehen, die bislang mit 10 Wochenstunden besetzt ist. Gemäß der Vereinbarung und der Darstellung der wesentlichen Vertragsinhalte im Kreisausschuss am 01.02.2016 können die Stundenzahlen für Verwaltung und Hauswirtschaft zum 01.10.2016 überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Die Hauswirtschafterin hat sich als sinnvoll und auch notwendig erwiesen, da das neue größere Haus mit mehr Zimmern, angegliederten Bädern und zwei Wohnküchen einen höheren Kontrollaufwand bezüglich Reinhaltung und Sauberkeit erfordert. Dies ist auch im Sinne des Wertehalts des Gebäudes. Zudem erhöhte sich in der Vergangenheit der Anteil von Frauen mit Migrationshintergrund, die eine hauswirtschaftlich intensivere Anleitung und Information benötigen. Oftmals sind Frauen in ihrer Krisensituation antriebslos und haben Probleme ihren Alltag zu strukturieren. Mit an sich alltäglichen Dingen wie Sauberkeit, Ordnung, regelmäßige Zubereitung von (gesunden) Mahlzeiten, Einkauf, Zimmerreinigung und Waschen der Kleidung sind sie oftmals überfordert und benötigen die Unterstützung / Anleitung dieser Fachkraft. Es empfiehlt sich daher die Beibehaltung der bisherigen Wochenstunden.

Die Caritas wünscht dagegen mit Schreiben vom 26.09.2016 eine Erhöhung der Verwaltungsstunden von 10 auf 15 pro Woche, weil das neue Haus größer ist und die Belegungszahlen steigen. Zum Vergleich: Im Jahr 2015 wurden 40 Frauen und 38 Kinder aufgenommen. Im laufenden Jahr 2016 wurden bis Mitte September bereits mehr Frauen aufgenommen als 2015. Dies bedeutet zwangsläufig ein mehr an Verwaltungsarbeit, weil die Frauen unter anderem mit ihren Personalien erfasst werden müssen, beim Jobcenter angemeldet werden und die Aufenthaltskosten abzurechnen sind. Zudem ist die Verwaltungskraft oft Ansprechpartnerin für tägliche Dinge wie Post, öffentlicher Nahverkehr, Informationsfluss, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Stadt Ingolstadt und der Landkreis Eichstätt stehen der Erhöhung in diesem Umfang positiv gegenüber. Der Landkreis Eichstätt hat seine Zustimmung bereits erteilt. Aufgrund des vor Ort gewonnenen Eindrucks und der vorgebrachten Argumente wird aus Pfaffenhofener Sicht ebenfalls die gewünschte Erhöhung um 5 Stunden für angemessen erachtet.

Eine abschließende Beschlussfassung im Kreisausschuss ist nicht mehr erforderlich, da dies der gültigen Vertragslage entspricht, welche mit Beschluss im Kreisausschuss am 01.02.2016 abgedeckt ist.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Psychiatrischer Krisendienst
Vorstellung der Planung des Bezirks Oberbayern
Vorlage: 2016/2580

Sachverhalt/Begründung

Siehe Powerpoint-Präsentation

Die Präsentation wurde dargestellt und von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Informationsvorlage:

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.

Top 5 Bekanntgaben, Anfragen

Es stehen keine Bekanntgaben an. Anfragen werden keine gestellt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:20 Uhr.